



Wohin steuert die Börse? Ken Fisher meint, aufwärts. Falsch lag der Profi-Anleger mit seinen Prognosen in der Vergangenheit selten.

„Es wird einen Bullenmarkt geben“

Star-Investor Ken Fisher verrät im Interview mit dem AKTIONÄR, warum er optimistisch für den Markt ist, wo er jetzt investiert und von welchen Branchen er die Finger lässt.

INTERVIEW MIT KEN FISHER

■ **DER AKTIONÄR:** Herr Fisher, der Markt war monatelang sehr zuversichtlich. Die Aktienkurse stiegen fast auf der ganzen Welt deutlich. Nun korrigiert die Börse. Zeigt das nicht, dass die Anleger zu optimistisch waren?

KEN FISHER: Nicht unbedingt. Ihre Frage beweist, dass Sie skeptisch sind. Und genau das ist gesund für den Markt. Die meisten Leute sind skeptisch. Bullenmärkte nähren sich von dieser Skepsis – sie hangeln sich an einer Wand aus Bedenken hoch.

■ **Jetzt, wo wir mitten in einer Korrekturphase sind, fragen sich die Anleger natür-**

lich, ob es sich jüngst lediglich um eine Bärenmarktrallye gehandelt hat. War es eine?

Wenn das eine Bärenmarktrallye war, dann war es die größte globale Bärenmarktrallye in der Geschichte. Wie dem auch sei: Meines Erachtens sind die Ursachen, die schuld am Bärenmarkt waren, jetzt ausgeräumt.

■ **Was erwarten Sie für die kommenden Monate? Welches Szenario ist wahrscheinlich?**

Ich rechne damit, dass sich eine V-Formation ausbildet und der Bären- in einen Bullenmarkt übergeht. Sicher werden wir kurzfristige Korrekturen sehen. Aber es wird einen Bullenmarkt geben.

■ **Welche Ratschläge würden Sie einem Privatanleger geben?**

Die Anleger sollten beim Investieren Folgendes beherzigen: Sei immer gierig, wenn die anderen Anleger Angst haben. Kaufe gute Qualität, wenn sie günstig zu haben ist. Lass den Müll liegen, auch wenn er billig ist. Überschätze nicht die Bedeutung des amerikanischen oder des deutschen Aktienmarktes. Der Rest der Welt ist insgesamt viel wichtiger.

■ **Was sind derzeit Ihre Favoriten?**

Branchen, die sich in der ersten Hälfte des Bärenmarktes gut entwickelt haben, später dann jedoch fielen, führen in der Regel einen folgenden Bullenmarkt an. Die Vergangenheit zeigt

Das ist Ken Fisher

Kenneth L. Fisher ist der Sohn des legendären US-Investors Philip Fisher. Dessen Buch „Common Stocks and Uncommon Profits“ aus dem Jahr 1958 schuf die Grundlagen für die Anlagestrategien der Investmentlegenden Peter Lynch und Warren Buffett.

Ken Fisher arbeitet seit den 1970er-Jahren als Vermögensverwalter. Derzeit betreut Fisher Investments rund 30 Milliarden Dollar. Mit seinem deutschen Partner Thomas Grüner betreibt der 59-Jährige die Anlagegesellschaft Grüner Fisher Investments. Das Unternehmen zählt etwa 1.200 Kunden.

Seit 25 Jahren schreibt Fisher zudem als Kolumnist für das US-Wirtschaftsmagazin „Forbes“. Fisher, dessen Vermögen auf 1,1 Milliarden Dollar ge-



schätzt wird, ist bekannt für sein exzellentes Marktgefühl. Im März 2000 prognostizierte er, dass die Aktienblase schon sehr bald platzen werde. 2002 dagegen riet er, Aktien massiv überzugewichten und Anleihen und Festgelder, zumindest zu großen Teilen, in Aktien umzuschichten.

dies ganz deutlich. Demnach sollte man folgende Bereiche übergewichten: Rohstoffe, Industriewerte, Luxusgüter und Emerging Markets.

Was sollten die Anleger meiden?

Von Aktien aus den Bereichen Telekommunikation, Gesundheit, Energieversorgung und Konsum kann man nicht erwarten, dass sie in einem Bullenmarkt eine überdurchschnittliche Performance erzielen. Bankaktien, die ja stark verloren haben, traue ich auch nicht viel zu. In der Vergangenheit konnte man beobachten, dass die Sektoren, die extrem unter die Räder gekommen sind, einen Rebound hingelegt haben, der dann aber nicht nachhaltig war. So war es etwa bei Energiewerten nach 1983 oder Technologieaktien nach 2003. Diese Titel performten über Jahre unterdurchschnittlich. deu

ANZEIGE

Erfahrungen sind wie Kursgewinne

Willkommen in Deutschlands großem Börsianer-Netzwerk



Börsenfreunde finden



Musterdepots bilden



Ideen tauschen



Community



BÖRSEZV®
Das Wertpapier-Netzwerk

www.boersezv.de